

Touren- und Foto-Bericht der Dom-Tour vom 28./29.Juli 2007



Bericht: bericht-2007-07-28-dom

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Tourenbericht

DOM? Auf 4545 m. ü. M. Geschäft?

5 stehen am Aarauer Bahnhof, wo ist der 6.? Er kommt eine Stunde später (Kopfkissen Kleber), den 7. treffen wir in der Domhütte. Die Fahrt nach Randa ist aussichtsreich, interessant und verläuft ohne Zwischenfälle, dort kehren wir zuerst im Restaurant Alpenrose ein. (Heinz wurde sofort erkannt). Die 1600 Höhenmeter unterbrechen wir nur bei der Europahütte, wo wir einkehren. Der Weg bis dahin ist wunderbar und stetig steigend, das Wetter ist hervorragend. Gestärkt gehts weiter auf dem Mega-Hüttenzustieg zur Domhütte: Steil, felsig, mit vielen Hilfsmitteln, einer grandiosen Aussicht ins Mattertal und die umliegenden Berge. Noch eine Kurve und sie steht vor uns. Sie ist ausgebucht, das Nachessen wird in 2 Schichten vertilgt, die Schlafplätze sind eng und der steigender Nervosität wegen ist die Zeit des Schlafens schnell vorbei. Frühe Tagwache, schnell essen, Hektik und um ca. 3.30 Uhr ist die Hütte leer. Draussen in der Nacht leuchten die Stirnlampen, im Gänsemarsch gehts zum Gletscher hoch. Auf dem Anseilplatz siehts aus wie auf einer Glühwürmchen-Party, dann bewegen sich die Seilschaften in Einerkolonne den aperen Gletscher hinauf. Unsere Crew, Heinz, Dani, Dave, Roland, Sigi, Werni, und Vreni, ist auf Vormarsch, doch leider sind Sigis neue Steigeisen nicht Gletschertauglich und wir müssen sie mit Schnüren reparieren. Dies kostet Zeit, doch auch wir finden den Weg zum Festijoch, es ist bröcklig, kühl, anstrengend, es geht noch weit, aber es gibt kein Zurück! In angenehmer Steigung gehts weiter über den Schneebedeckten Gletscher, bei ca. 4100 m. ü. M. muss ein Bergkamerad der Anstrengungen der vergangenen Wochen und der Magenverstimmung vorfaul geben. Wir lassen ihn gut eingepackt in der Sonne zurück und steigen die letzten 400 Höhenmeter fast senkrecht hoch. Die Waden brennen, der Puls ist am Anschlag, nur nicht nach oben schauen, es gibt kein Zurück! Plötzlich keine Steigung mehr, kein Schnee vor dem Gesicht, das Feuer in den Waden ist nicht mehr, unfassbar, wir stehen da und könnens fast nicht glauben! Der Gipfel ist erreicht! Fotos (sofern der Akku bei der Kälte mitmacht) werden geschossen, der Wind bläst uns um die Ohren, wir geniessen das wunderbare Gefühl, die Aussicht unbeschreiblich! Der Abstieg ist nicht Ohne, als wir bei unserem Kamerad ankommen, ist ein Gipfelstürmer erschöpft, wir müssen entscheiden Heli oder mitschleppen? Wir ordern den Heli und lassen ihn ausfliegen. Der ausgeruhte Kamerad ist wieder fit und wir steigen ohne Stress und Hektik über das Festijoch und den aperen Gletscher zurück zur Domhütte. Wir haben noch etwas Zeit zur Erholung und für interessante Gespräche mit anderen Gipfelstürmern bevor wir den Abstieg fortsetzen. Heinz und Sigi bleiben in Randa, Roland muss nach Aarau zurück, Dani, Dave, Werni und Vreni bleiben noch eine Nacht in der schönen, mit Duschen ausgestatteten, Europahütte, die am Europaweg liegt. So endet ein erlebnisreiches Wochenende und wer weiss, es gäbe da noch den Festigrat zum bezwingen

Vreni Köpfli



De Afahrtswäg



No ganz gmüetlich



Ufem halbe Wäg isch d'Europahütte



Na ja e chlini Stärchig schadet nüt



Die Wäge händ eusi Schuheabdrück



Am Tag danach, da waren's nur noch zwei!



Jetze gaht's aber obsi



En verdienti Verschnufpause



Läck die Ussicht



Guguseli



Es wird immer besser



Was gits dänn da z'lache



Ja de Grund isch dänk s'Tagesziel



Euses Empfangskomitee



Roland, Dani, Vreni, Sigi, Heinz, Werni, Fotograf isch de Guguseli-Dave



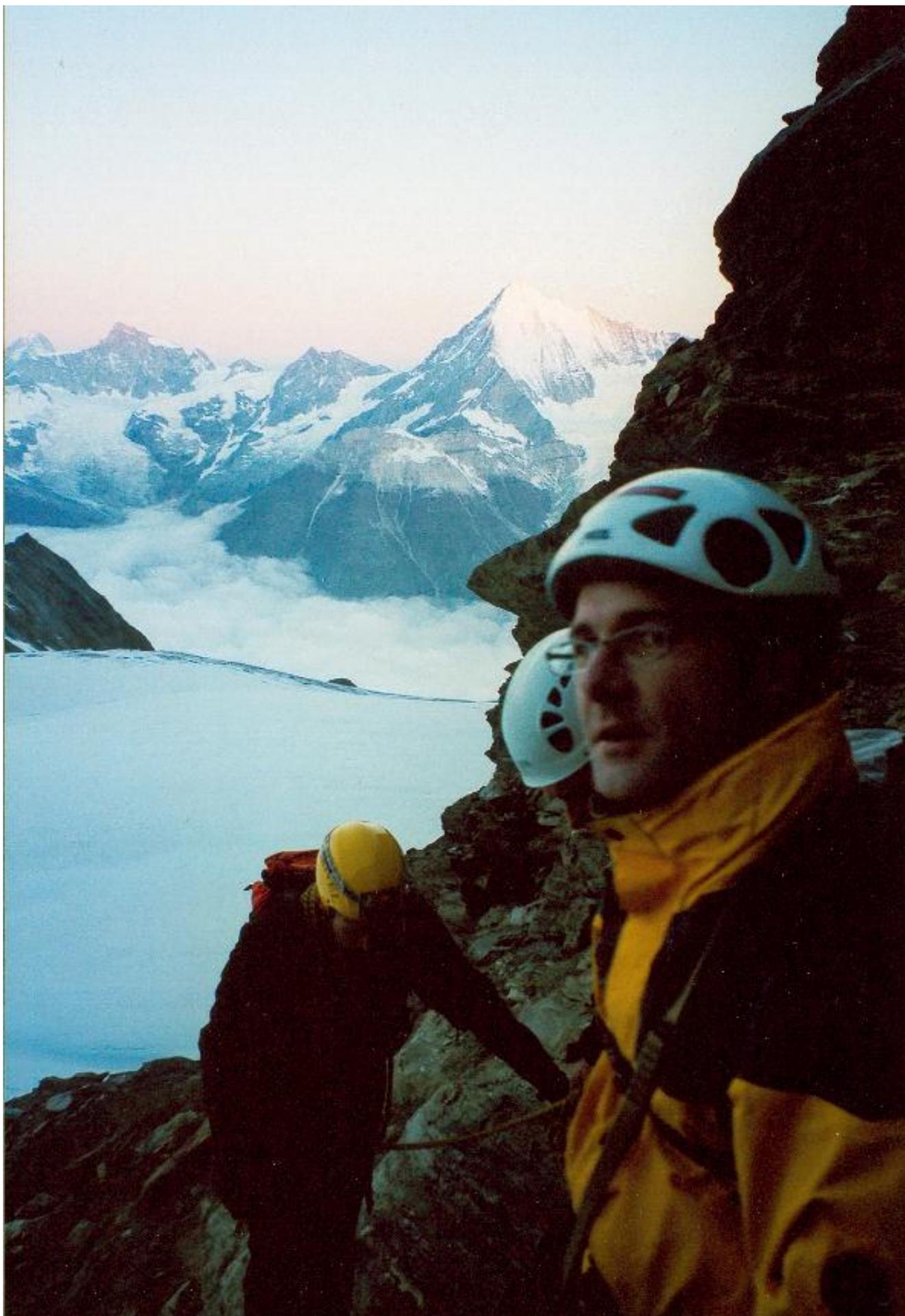
Am Morge bim Ufstieg. Git's da noo öppis z'säge?



S'Wisshorn in voller Pracht



Ho-Hopp im Festjoch-Ufstieg



Wie gseht's ächt uf de andere Site us?



E so, das isch de Festigrat. Er hät scho grüeft, söll emol cho



Gaht's no wiit



Lueget si a solangs no da sind



Vor em letschte Ufstieg



D'Wädli brönne wie verruckt



Bi ihm ächt au?



Ganz locker



es geht nümme wiit



Nur no de Astieg



Würlich gschafft



Und wills so schön isch...



...grad normal eis



Ja, da chammer wieder lache



Es isch en wahri Freud



Werbig uf em Dom



ui ui ui



Mer werdet scho vo eusne Kammerade erwartet (im-Hintergrund)



Das isch de Wädli-Brönner-Ufstig, abe isch eifacher



Es bitzeli gschaftt



Chlättere mit Stiegise



Da mues mer sich aber schön hebe, susch bisch schnäller dune als der lieb isch



Nei Nei es isch überhaupt nöd sträng g'si